

# RS OGH 2002/5/14 5Ob111/02p, 5Ob64/14v, 5Ob92/20w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.2002

## Norm

WGG 1979 §14 Abs1 Satz2

## Rechtssatz

§ 14 Abs 1 zweiter Satz WGG hat keineswegs eine Heilung überhöhter, teilnichtiger Vereinbarungen im Auge, sondern gestattet eine Neufestsetzung des Entgelts, die sich aus einer Änderung der Berechnungsgrundlagen (Zinssatzänderungen, Tilgung von Finanzierungsmitteln, Wegfall von Zuschüssen etc) ergibt. Davon sind nur Änderungen der Entgeltskomponenten des § 14 Abs 1 Z 1 bis 9 WGG umfasst.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 111/02p  
Entscheidungstext OGH 14.05.2002 5 Ob 111/02p
- 5 Ob 64/14v  
Entscheidungstext OGH 16.12.2014 5 Ob 64/14v  
Auch; Veröff: SZ 2014/129
- 5 Ob 92/20w  
Entscheidungstext OGH 30.11.2020 5 Ob 92/20w  
nur: § 14 Abs 1 zweiter Satz WGG normiert eine Neufestsetzung des Entgelts, die sich aus einer Änderung der Berechnungsgrundlagen für die einzelnen Entgeltkomponenten des § 14 Abs 1 WGG (Zinssatzänderungen, Tilgung von Finanzierungsmitteln, Wegfall von Zuschüssen etc) ergibt. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116817

## Im RIS seit

13.06.2002

## Zuletzt aktualisiert am

11.02.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)